

PROGRAMM

- AB 08.45 UHR Ankommen**
Stehkaffee im Kreuzgang
- 09.15 UHR Begrüßung durch**
Dr. Peter Krawczack
- 09.30 UHR Bibliolog**
- 10.30 UHR Impulsvortrag von**
P. Björn Schacknies SAC
- 11.00 UHR „Wegezeit“**
- 11.15 UHR Arbeitskreise – 1. Durchgang**
- AB 13.00 UHR Mittagessen**
- AB 13.45 UHR Marktplatz**
Schulpastorale Projektideen
- 14.30 UHR Arbeitskreise – 2. Durchgang**
- 16.15 UHR „Wegezeit“**
- 16.30 UHR Abschlussgebet in der Kirche**
- CA. 16.45 UHR Ausklang im Eingangsbereich**
des Kreuzgangs bei Röggelchen
und Kölsch

ANMELDEINFORMATIONEN

TERMIN:

Samstag, 03.02.2018, 9.00 – ca. 17.00 Uhr

ORT:

Erzbischöfliches Priesterseminar
Kardinal-Frings-Str. 12, 50668 Köln
Informationen zur Anreise finden Sie unter
www.schulpastoral-ebk.de > Fachtagungen >
Fachtagung 2018

KOSTEN:

10,- Euro pro Person

INFORMATIONEN:

Bernhard Mosbacher: **0221 1642-3795**

ANMELDUNG:

Anmeldung bis zum **29.01.2018** unter
www.fachtagung-schulpastoral.de

Bitte beachten Sie, dass Sie zwei Arbeitskreise auswählen
und jeweils einen Zweitwunsch angeben.
Informationen zur Anmeldung von 8-13 Uhr unter:
0221 1642-3759 bzw. schulpastoral@erzbistum-koeln.de
(Verena Pütz-Szymanski oder Roswitha Roth).

ZIELGRUPPE:

Lehrerinnen und Lehrer, Schulseelsorger, Pastorale
Dienste, Lehramtsstudierende, ...

VERANSTALTER:

Abt. Schulpastoral und Hochschulen
Erzbischöfliches Generalvikariat
Marzellenstraße 32 • 50668 Köln



11.

FACHTAGUNG 2018

„WAS WILLST DU, DASS ICH
DIR TUN SOLL?“ (MK 10,51)

SCHULPASTORAL (IM) HIER UND JETZT



03. Februar 2018

„Was willst Du, dass ich Dir tun soll?“
Schulpastoral (im) Hier und Jetzt

Die Deutschen Bischöfe beschreiben Schulpastoral als
„kirchliche Diakonie im Lebensraum Schule“, die „Freude
und Hoffnung, Trauer und Angst“ der Menschen in der
Schule teilt. Inspiriert vom Evangelium geht es dabei
wesentlich darum, im „Hier und Jetzt“ zu schauen, was
Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen
tatsächlich brauchen. Diakonische Schulpastoral ist –
insbesondere an öffentlichen Schulen – durch ihr Dasein
und ihren Zuspruch wesentlich eine (Schul-) „Pastoral
der Präsenz“.

Die Fachtagung nähert sich dem Thema am Vormittag
durch einen Bibliolog mit allen Teilnehmenden sowie
einen Impulsvortrag von Pater Björn Schacknies SAC,
Schulseelsorger am Erzbischöflichen St. Joseph-Gymnasium
in Rheinbach. Anschließend bieten verschiedene Work-
shops sowohl persönlichkeits- als auch praxisorientierte
Impulse rund um das Thema der Fachtagung an. In der
Mittagszeit besteht Gelegenheit, mit den Absolventinnen
und Absolventen des ersten Qualifizierungskurses Schul-
pastoral ins Gespräch zu kommen und sich von deren
im Rahmen des Kurses durchgeführten schulpastoralen
Projekten inspirieren zu lassen. Die Tagung endet mit
einem Gebet und der Einladung, den Tag und die 11.
Fachtagung gemeinsam ausklingen zu lassen.

HERZLICHE EINLADUNG!

Ihr Fachbereich Schulpastoral:

Stefanie Bartsch, Thomas Bruns, Elke Chladek,
Bernhard Esser, Bernd Foitzik, Dr. Peter Krawczack,
Michael Loske, Bernhard Mosbacher, Walter Peukert

ARBEITSKREISE:

Die Arbeitskreise werden jeweils zweimal nacheinander mit gleichem Inhalt angeboten, Sie können also zwei verschiedene Arbeitskreise wählen. Sofern nicht anders angegeben, richten sich die Arbeitskreise an Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen.

1. Reden zwischen Tür und Angel – Das Kurzgespräch im Schulalltag

Pfr. Dr. Detlev Prößdorf, Stadtkirche Leverkusen und Trainer der AG Kurzgespräch

Lehrer sind nicht nur Unterrichtende, sondern oft auch Berater. Nahezu täglich kommen Situationen vor, in denen Schüler, Eltern oder Kollegen das Gespräch suchen und ein mehr oder minder großes Problem signalisieren. Typische Eingangssätze sind: „Haben Sie einmal kurz Zeit?“ - „Da ich Sie gerade treffe ...“ - „Ich bräuchte da mal Ihren Rat!“ - „Ich weiß nicht, was ich machen soll ...“ Solche Anfragen kommen meist unerwartet „zwischen Tür und Angel“ oder in der 5-Minuten-Pause. Dadurch lassen sich bewährte beraterische Gesprächstechniken und -methoden oft nicht anwenden. Die Methodik des Kurzgespräch nimmt jedoch genau diese „Tür und Angel-Situationen“ an und entwickelt mit dem Ratsuchenden in kürzester Zeit einen zielorientierten ersten Schritt. Dies führt dazu, dass Gespräche nicht nur kürzer, sondern auch intensiver und befriedigender werden - sowohl für Ratsuchende wie auch für Ratgebende. In diesem Workshop wird das zielorientierte Kurzgespräch nach Timm H. Lohse vorgestellt.

2. Wenn Schüler am stillen Örtchen den Ton angeben – Das Toilettenprojekt der Realschule Wolbeck

Thorsten Hoefling, Schulsozialarbeiter
Schülerinnen und Schüler der Realschule Wolbeck

Seit dem Jahr 2010 gibt es an der Realschule Wolbeck ein sehr erfolgreiches Toilettenprojekt, das nachhaltig gelingt und eine dynamische, demokratische Schulentwicklung durch eine Kultur der Verantwortungsübernahme der Schülerinnen und Schüler in Gang gebracht hat. Der Workshop ist als Anregung für eine mögliche Kooperation von Schulpastoral, Schulsozialarbeit und Schülervertretung gedacht. Neben der Vorstellung des Projektes soll gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Realschule Wolbeck erarbeitet werden, wie man erfolgreich Verantwortung übernimmt und Eigenverantwortung übertragen kann und wie dies an der je eigenen Schule gelingen kann.

3. Du bist nicht allein – Ein Trauerkoffer für die Grundschule

Christiane Heite, Jugendagentur Köln

Traueranlässe bei Kindern im Grundschulalter sind sehr verschieden und individuell. Dabei geht es nicht nur um den Tod von nahen Angehörigen sondern auch um den Umzug des besten Freundes, die Krankheit des Haustieres und andere Situationen, die von traurig sein und Abschiednehmen geprägt sind. Die KJA Köln hat für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen „Trauerkoffer“ entwickelt. In diesem Koffer werden Methoden und verschiedene Materialien zur Verfügung gestellt, um die Gefühle der Kinder ernst zu nehmen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Im Workshop wird der Koffer vorgestellt und anhand von einigen methodischen Beispielen ausprobiert.

4. Mit dem Fremden umgehen – Flucht und Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen

Bernhard Esser, Ref. für Interkulturelles u. Flüchtlingshilfe
Michael Loske, Koordinator Schulische Krisenintervention

Ausgehend von der Vielfalt der Schülerinnen und Schüler in einer Klasse richtet der Arbeitskreis den Blick verstärkt auf die Kinder und Jugendlichen, die nicht freiwillig ihre Heimat verlassen haben und fliehen mussten. Nach einer kurzen Einführung über „Fluchtgründe und Fluchterfahrungen“ wird der Fokus auf die Schülerinnen und Schüler gerichtet, die auf Grund ihrer Fluchterfahrungen eventuell traumatisiert sind. Ein Trauma ist eine Reaktion auf überfordernde Belastungsereignisse. Menschen reagieren unterschiedlich auf sie belastende Situationen.

5. Eine Seinsweise im Hier und Jetzt – Bewegendes und Be-Achtendes für Körper, Geist, Herz und Seele

Cristina Poli, Dipl. Sportwissenschaftlerin und Präventionstrainerin (ZPP)

„Achtsamkeit ist eine Weise des Sehens, Spürens und Fühlens ... nicht nur eine Technik. Achtsamkeit ist die Entdeckung und Kultivierung der Verbundenheit mit dem, was das Beste und Tiefste in uns ist“ (John Kabat-Zinn). In diesem Sinne lädt der Workshop dazu ein, Achtsamkeit zu verkörpern und den eigenen Körper als Zuhause zu erfahren, zu erspüren und wahrzunehmen – spielerisch, zeitlos, als ganzer Mensch mit Empfinden, Willen oder Unwillen, Können und Nicht-Können, Mut und Angst, Bauch und Kopf, wissend das man nur mit dem Herzen gut sieht. Ohne Mitgefühl ist keine Achtsamkeit möglich! Der Workshop macht die Hauptpraktiken des Achtsamkeitstrainings erfahrbar: Achtsames Yoga, Body-Scan, Achtsamkeitsmeditation und achtsames Zuhören.

6. Die Liturgie ist für den Menschen da, nicht der Mensch für die Liturgie – Impulse und Ideen einer lebensnahen und ganzheitlichen Schulliturgie

Elke Chladek, Gemeindefereferentin in der Schulpastoral
Regine Klein, Jugend- und Schulseelsorge „Team Nord“

Schulliturgie – Mystagogik – Schulgottesdienst – Früh-schicht – Bibelnacht ... In der Vielzahl der liturgischen Möglichkeiten geht es um eines: Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit zu geben, sich selbst, den Anderen und dem lebendigen Gott zu begegnen. Dabei darf und muss man kreativ sein, Mut haben Neues zu probieren. Im Workshop wird genau das geschehen: neben erprobten Modellen und Erfahrungsberichten werden zeitgemäßen Kriterien für eine sinngebende und ganzheitliche Schulliturgie erarbeitet.

7. „Hier fühlen wir uns wohl und geborgen“ – Räume der Stille in staatlichen Schulen

Monika Schuster, Bischöfliches Ordinariat Speyer

Der (Schul-) Alltag wird von Vielen als hektisch und unruhig wahrgenommen. „Räume der Stille“ können einen Gegenpol dazu anbieten. Als „Oase der Ruhe“ können sie spirituelle Erfahrungen ermöglichen, aber auch Orte der inneren Stärkung, des ganzheitlichen Lernens, der Selbstreflexion, des Erinnerens und Trauerns sein. Ausgehend von den Erfahrungen im Bistum Speyer sind die Konzeption und Initiierung solcher universell nutzbarer Räume an staatlichen Schulen Thema dieses Workshops. Neben Hinweisen zur Implementierung an der Schule, zu Konzeption und Gestaltung werden auch einzelne Übungen zur Achtsamkeit und Persönlichkeitsentwicklung vorgestellt.